Evangelische Kirche im Rheinland

Häufig gestellte Fragen und entsprechende Antworten zum Projekt Mitgliederkommunikation mit ChurchTools ab 2027

Stand: 03.11.2026, MK/ BA

Hinweis: schauen Sie regelmäßig vorbei unter diesem Link – die Fragen und auch die Antworten wachsen mit der Zeit an. Sollte Ihre Frage jetzt noch nicht dabei sein, oder eine Antwort noch in Klärung, liegt vielleicht schon morgen eine Aktualisierung vor.

Teil 1: Fragen zum allgemeinen Verfahren

1. **Können sich neue Gemeinden für die Mitgliederkommunikation anmelden? Und ab wann frühestens einsteigen?**
   Ja, Sie haben die Möglichkeit, ab Q1/2027 die Mitgliederkommunikation mit ChurchTools zu starten und sich hier neu anzumelden:
   https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/3600/register
   Sie können mit ChurchTools voraussichtlich ab Februar 2027 starten. Ein Start mit ChurchDesk ist nicht mehr möglich, da das Verfahren spätestens zum 31.10.2027 eingestellt wird.

2. **Kann ChurchTools unabhängig von ChurchDesk betrieben werden?**
   Ja, das ist der präferierte Weg ab 2027. Sie können im 1. Quartal 2027 komplett wechseln – je nachdem welche Daten/Funktionen Sie in ChurchDesk aktuell nutzen, können wir die Migration als Umzugsservice für Sie machen. Da Ihnen das komplette Gemeindemanagement bis Ende 2027 kostenlos zur Verfügung steht, können Sie sämtliche Funktionen inklusive der Mitgliederkommunikation über ChurchTools abwickeln. Lediglich der ChurchTools Webseitenbaukasten ist in diesem kostenlosen Angebot nicht enthalten, kann aber jederzeit optional dazugebucht werden.

3. **Wer durchläuft das Berechtigungsverfahren für die Mitgliederkommunikation?**
   Die per Presbyteriums-Beschluss berechtigten Personen (idealerweise 2-max. 5 pro Gemeinde) können sich aus verschiedenen Personengruppen zusammensetzen: Pfarrpersonen, Personen aus den Pastoralteams, Verwaltungsmitarbeitende oder auch ehrenamtlich Mitarbeitende wie z.B. Presbyter*innen. Zum Zugriff auf das Fachverfahren durch das EKiR-Portal ist eine ekir.de E-Mail-Adresse erforderlich.

4. **Wird ChurchTools dann im EKiR-Portal eingebunden und darüber zugänglich sein?**
   Wie auch das ChurchDesk Fachverfahren, so wird auch ChurchTools zukünftig den Single-Sign-On Zugriff über das EKiR Portal erhalten.

5. **Wir sind eine der Gemeinden, die im Anmeldeprozess aus externen Gründen pausieren musste. Ist der Einstieg direkt bei ChurchTools möglich? Und dann zu Februar 2027?**
   Ja, Sie könnten direkt mit ChurchTools in Q1/27 starten. Wenn Sie bereits Meldewesen-Daten in ChurchDesk importiert haben, werden wir für Sie die Datenlöschung spätestens zum 31.10.2027 bzw. zum Ende 2026 (je nach Wunsch-Starttermin) veranlassen.

6. **Wann muss die Pilotierung im Presbyterium beschlossen werden?** Je nach gewünschter Option sollten die Verlängerungen für das Fachverfahren ChurchDesk im November beschlossen werden. Der Beschluss für ChurchTools hängt davon ab, wann Sie in 2027 damit starten wollen, aber wir empfehlen in jedem Fall 2 Monate Vorlauf. Wir werden die entsprechenden Verträge und Presbyteriums-Beschluss-Vorlagen für BEIDE Fachverfahren bis Ende November fertiggestellt haben und den Downloadlink mit der nächsten Servicemail versenden.

7. **Welche personellen und zeitlichen Kapazitäten braucht die Umstellung und Umsetzung?**
    1. Der Umstellungsaufwand lässt sich nicht für alle Gemeinden einheitlich beantworten, da dieser von folgenden Faktoren abhängt:
    2. Welche Module nutzen Sie bisher bei ChurchDesk?
    3. Nutzen Sie zukünftig komplett ChurchTools, oder verbleiben Funktionen bei ChurchDesk und Sie planen einen Parallelbetrieb?
    4. Wie viele eigene Kontaktdaten hatten oder haben Sie in ChurchDesk?
    5. Wie viele Vorlagen (Print und E-Mail) hatten Sie schon für sich individualisiert (die könnten umziehen, andere müssten neu aufgebaut werden)

8. **Warum können Sie nicht die Mitgliederkommunikation mit beiden Software-Alternativen anbieten und den Gemeinden die Wahl überlassen? Und warum endet das Fachverfahren ChurchDesk Ende Oktober 2027?**
    Aus Ressourcengründen (Finanzierung und personelle Begleitung und Unterstützung) ist es dauerhaft nicht möglich, zwei Software-Rahmenverträge zu schließen und zu betreuen. Wir haben uns nach gründlicher Abwägung für ChurchTools als zukünftige Lösung entschieden, da wir sie für besser geeignet halten. Gemeinden, die weiter mit ChurchDesk arbeiten wollen, können das tun und trotzdem parallel kostenlos die Mitgliederkommunikation mit ChurchTools betreiben.

Evangelische Kirche
im Rheinland

Teil 2: Fragen zum Import der Meldewesen-Daten

1. **Passiert die Bearbeitung des eigentlichen Meldewesens weiterhin in Mewis?**
   Ja, grundlegende Änderungen werden in Mewis gemacht und dann von dort zu ChurchTools übertragen.

2. **Wie läuft die Integration von Mewis in ChurchTools?**
   Wie auch beim Fachverfahren ChurchDesk werden ausgewählte und für die Mitgliederkommunikation benötigte Meldewesen-Daten initial nach Durchlaufen des Berechtigungsverfahrens in die gemeindliche ChurchTools Instanz überführt. Danach erfolgt automatisch ein wöchentliches Update, mit dem Änderungen wie Umzüge oder neue Kasualien aktualisiert werden. Für die Selektionen in ChurchTools werden jeweils die aktuellen Daten genutzt.

3. **Wird bei Gemeinden, die schon eine eigene ChurchTools-Instanz nutzen, die bisherige Instanz auch für die Mitgliederkommunikation genutzt?**
   Ja, wir nutzen die bereits vorhandene Instanz und überspielen dorthin die Meldedaten der Mitglieder. Diese sind nur über das EKiR-Portal für (vom Presbyterium) berechtigte User sichtbar. Für diese User müssen die Berechtigungen im Portal neu vergeben werden. Alle anderen Anwender*innen nutzen den ChurchTools-Zugang wie gehabt.

4. **Wer stößt den wöchentlichen Import im Meldewesen an? Und wie aktuell sind die Zuzugsdaten?**
   Der wöchentliche Import der Meldewesen-Daten wird von der ECKD angestoßen und automatisiert von ChurchTools übertragen. Leider sind die Zuzugsdaten nur so aktuell, wie sie uns von den Meldebehörden übermittelt werden und wir hören leider immer wieder, dass es hier zu Problemen kommt und allein der Prozess der Ummeldung oft mit Verzug passiert. Wir selektieren jeweils die Daten des Vorvormonats (also z.B. im November die Zuzüge aus September), um hier möglichst viele Zuzüge zu erfassen.

5. **Werden die Familienverbünde beim neuen Fachverfahren mitübertragen?**
   Solange die EKiR noch mit Mewis arbeitet wird dies nicht möglich sein. Bis zur Umstellung des Meldewesens in 2027 werden die gleichen Datenfelder übertragen wie beim ChurchDesk - Fachverfahren. Eine Erweiterung der Möglichkeiten ist für die Umsetzung mit dem neuen Meldewesen geplant.

6. **Wird die Versandliste mit Mewis abgeglichen? Wie werden Austritte gehandhabt?**
   Für die Selektionen werden jeweils die aktuellsten aus Mewis integrierten Meldedaten genutzt, die wöchentlich über einen automatischen Import aktualisiert werden. Wenn Mewis Austritte verzeichnet, werden die Personen in Mewis auf inaktiv gesetzt. Dieses Inaktivitäts-Merkmal wird auch in ChurchTools übertragen und sperrt die ausgetretene Person für Selektionen.

7. **Wie werden Umgemeindungen gehandhabt?**
   Wenn eine Person die Gemeinde verlässt - sei es, weil sie umzieht oder sich umgemeinden lässt, nimmt sie die ihr zugeordnete persönliche Identifikationsnummer (PID) mit in die neue Gemeinde. Dort wird sie mit dem nächsten Meldewesen-Update als neues Gemeindemitglied geführt. Allerdings werden nur die Meldewesen-Daten umgezogen – nicht die Daten, die Sie in Ihrer Gemeinde von der Person zusätzlich hatten. In der bisherigen Gemeinde erhält die Person eine neue PID „Kopiert von PID“ und wird für die Mitgliederkommunikation deaktiviert.

8. **Ist es sinnvoll die E-Mail-Adressen noch ins Meldewesen einzupflegen, entfällt dann der Abgleich? Oder wo sollen idealerweise E-Mail-Adressen gesammelt werden?**
   Es ist nicht sinnvoll die Daten ins Meldewesen einzupflegen, da die wenigsten Gemeinden dort sauber dokumentierte Daten haben (z.B. mit Erfassungsdatum oder Einwilligungsdatum). Ein Übertrag findet daher auch nicht statt, d.h. es werden keine E-Mail Daten aus Mewis in ChurchTools übertragen. E-Mail-Kontakte, die in ChurchDesk vorliegen, können in jedem Fall exportiert und in ChurchTools weiterverwendet werden. Wir empfehlen, die Generierung von E-Mail-Kontakten in dem von Ihnen genutzten Gemeindemanagement Tool zu machen. Wenn Sie bisher keines haben, können Sie dafür Ihre kostenlose ChurchTools Instanz sehr gut nutzen.

9. **Kann ich mit den importierten Meldewesen-Daten auch Listen für andere Zwecke (z.B. Gemeindebrieflisten) erstellen?**
   Grundsätzlich können Sie in ChurchTools alle Mitglieder nach bestimmten Kriterien selektieren und könnten auch Listen für Gemeindebriefe erstellen, da es sich beim Gemeindebrief um Mitgliederkommunikation handelt. Aber da aktuell keine Familienverbünde in ChurchTools abgebildet sind, ist es sinnvoller, diese Listen als Haushaltslisten direkt in Mewis zu erstellen.

10. **Uns ist aufgefallen, dass die Zuzugslisten oft fehlerhaft waren. Woran liegt das?**
    Leider ist der Anlass Zuzug tatsächlich unser Daten-„Sorgenkind“. Das Feld Zuzugsdatum ist kein Pflichtfeld bei den kommunalen Behörden und war – je nach Kommune – nur sehr uneinheitlich befüllt. Wir haben daher jetzt auf das Feld „Regionale Zugehörigkeit seit“ umgestellt, aber auch hier wurden uns schon Unregelmäßigkeiten von Gemeinden gemeldet. Aktuell läuft ein Prüfauftrag bei der ECKD.

Evangelische Kirche im Rheinland

Teil 3: Fragen zu Funktionsumfang von ChurchTools

1. **Wird der ChurchTools Terminkalender mit termine.ekir.de (technisch handelt es sich um die Termindatenbank Evangelische Termine) verknüpft?**
   Ja, das wird der Fall sein in einem vergleichbaren Funktionsumfang wie aktuell mit ChurchDesk. Die Integration ermöglicht die Synchronisation von ChurchTools-Terminen zur Termindatenbank Termine.ekir. Die Funktionsweise der Synchronisation ist in diesem Hilfe-Artikel der ChurchTools Academy umfassend beschrieben:
   Evangelische Termine-Integration – ChurchTools Academy

2. **Können Homepage und das Gemeindemanagement über ChurchDesk betrieben werden und nur die Mitgliederkommunikation umziehen?**
   Ja, das ist problemlos möglich. Es muss nur auf der Webseite von ChurchDesk auch auf die bei ChurchTools genutzten Funktionen hingewiesen werden. Da es sehr viel weniger Subdienstleister sind, ist der Ergänzungsaufwand gering.

3. **Bisher waren die ChurchDesk-Module Kalender und Ressourcen kostenlos, wird das weiter so bleiben?**
   Der Kalender war bisher nicht Bestandteil des EKiR-Rahmenvertrags mit ChurchDesk. Im konkreten Fall wurde ein Rahmenvertrag mit dem Kirchenkreis abgeschlossen. Für ChurchTools konnten wir verhandeln, dass die Module des Gemeindemanagements (Kalender, Ressourcen, Dienstplanung, Gottesdienstplanung, Chat etc., aber nicht der Webbaukasten) bis Ende 2027 kostenlos als verlängerte Testphase genutzt werden dürfen.

4. **Ist der Webbaukasten kostenlos im Angebot Mitgliederkommunikation enthalten?**
   Nein, diese Funktion ist nicht enthalten. Das Webmodul kann aber zum Vorzugspreis von 26,10 € inkl. MwSt. monatlich direkt beim Kirchlichen Rechenzentrum Südwest (KRZ-SWD) zugebucht werden. Hier kommt ein direkter Vertrag zwischen Gemeinde und KRZ-SWD zustande. Der Vertrag läuft nicht über die EKiR.

5. **Muss man eine eigene Domain haben, oder bietet ChurchTools Subdomains? Welche Kosten kommen bei eigener Domain noch dazu?**
   Eine eigene Domain ist für die Nutzung des Webseitenbaukastens von ChurchTools notwendig und auch sinnvoll. Neben den 26,10 € brutto pro Monat für den ChurchTools Webseitenbaukasten kommen also noch die Kosten für die Domain beim Domain-Registrar hinzu, die aber teilweise sehr günstig (schon im Cent Bereich pro Monat) sind.

6. **Gibt es Passwort-geschützte Bereiche auf der Webseite?**
   Nein, das gibt es nicht – wird auch von den wenigsten Gemeinden benötigt.

7. **Kann man über ChurchTools auch Newsletter verschicken mit der kostenlos bereitgestellten Software?**
   Ja, diese Funktion ist ebenfalls enthalten und wird dabei helfen, den E-Mail-Bestand schnell zu erweitern.

8. **Wie ist die technische Umsetzung beim Newsletter? Wird der über ChurchTools oder die eigene Domain versandt?**
   Er wird über die ChurchTools Domain versandt, aber mit einer individuellen, angepassten Absenderkennung.

9. **Gibt es Begrenzungen beim täglichen E-Mail-Versand?**
   Nein, es gibt keine Begrenzungen.

10. **Gibt es einen Verifizierungsprozess der E-Mail-Adressen (bei Einwilligung, Nichtmitgliedern)?**
    Ja, es gibt einen durchgängigen Double-Opt-in Prozess.

11. **Kann das Newsletter-Anmeldeformular von ChurchDesk auch für die Newletter-Anmeldung bei ChurchTools genutzt werden?**
    Wenn Sie bisher eine ChurchDesk-Webseite nutzen und nur die Mitgliederkommunikation mit ChurchTools machen wollen, können Sie die über die Newsletter-Anmeldung generierten E-Mail-Adressen von Mitgliedern auch für die Mitgliederkommunikation über ChurchTools nutzen und die E-Mails per Export/Import transferieren (Eine Zusammenführung mit den Meldewesen-Daten in ChurchTools ist über die PID möglich). Wenn Sie zukünftig die ChurchTools -Webseite nutzen wollen, müssen Sie ein neues Anmeldeformular erstellen, das aber inhaltlich identisch sein kann.

12. **Sind Webformulare Bestandteil des Projektumfangs oder fallen Extra-Kosten an?**
    Webformulare sind Bestandteil des Rahmenvertrags mit der EKiR und damit für alle Gemeinden im Projekt kostenlos nutzbar.

13. **In der Pilotphase war das Erstellen von Newslettern, Formulare, Einladungen, etc. ohne Kosten. Positiver Nebeneffekt, bleibt das unter ChurchTools oder kostet das dann extra?**
    Ja, diese Funktionen werden Ihnen auch in ChurchTools kostenfrei zur Verfügung gestellt.

14. **Gibt es einen Produktvergleich zwischen ChurchTools und ChurchDesk?**
    Wir haben keinen ausschließlichen Vergleich der Funktionen dieser beiden Anbieter. Aber der Social Media Pfarrer und Digitalisierungsexperte der EKHN, Lutz Neumeier, hat auf seiner Webseite rund um Kirche und Digitalisierung einen Vergleich verschiedener Anbieter, u.a. auch ChurchTools und ChurchDesk veröffentlicht. Den aktualisierten Sachstand 2026 finden Sie hier: 20250510_Kollaborationstools_NEUMEdIERde.pdf

15. **Welchen Vorteil hat die Nutzung des ChurchTools Gemeindemanagements gegenüber der Nutzung der Funktionalitäten im EKiR-Portal (Termine, Veranstaltungen, Homepage). Und was von diesen Funktionen ist in der kostenlosen Testversion enthalten?**
    Der Vorteil liegt in der integrierten Nutzung der Daten, die für verschiedene Zwecke weiterverwendet werden kann. So können die Termine aus dem Kalender direkt auf der Homepage ausgespielt werden. Veranstaltungen können geplant und direkt in den Kalender eingetragen werden, die entsprechenden Ressourcen, wie Räume, reserviert werden. Das kostenlose Testangebot Gemeindemanagement umfasst alle Funktionen außer die Module Finanzen und Homepage.

16. **Können die Module „Mitgliederkomm“, die über die EKiR gekauft sind und eine von der Gemeinde selbst zugekaufte ChurchTools-Webseite zu einer Gesamtinstanz verschmolzen werden?**
    Ja, das ist selbstverständlich der Fall, dass dann alle Funktionen in einer Instanz verwaltet werden.

17. **Ist zukünftig an eine Spenderbetreuung unter Einbeziehung von Wilken gedacht?**
    Ja, eine Fundraising-Funktion ist in Planung und soll in 2027 umgesetzt werden. Ob es eine Schnittstelle zu Wilken geben wird, ist aktuell noch nicht entschieden.

18. **Bietet ChurchTools auch ein Modul im Bereich Schutzkonzept?**
    Ja, die Funktion des Schutzkonzepts ist auch in ChurchTools im Bereich „Personen und Gruppen“ vorhanden. Bei den Schulungen zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihre Schutzkonzepte hier darstellen können.

Evangelische Kirche
im Rheinland

Teil 4: Fragen zu den Prozessen für die Mitgliederkommunikation

1. **Lässt sich der Bereich Mitgliederkommunikation bzw. die Verarbeitung von Meldewesen-Daten in ChurchTools nur über den Zugriff über das EKiR Portal oder auch über den eigenen ChurchTools Zugang nutzen?**
   Das Durchlaufen des Berechtigungsverfahrens und der Zugriff über das EKiR Portal ist für die Verarbeitung bzw. Nutzung der Meldewesen-Daten eine Grundvoraussetzung. Über den eigenen ChurchTools Zugang können nicht berechtigte Nutzende jedoch weiterhin ihre bisherigen Daten sehen und alle bisher ausgeübten Aufgaben durchführen.

2. **Bedeutet das, dass man in ChurchTools alles (alle Anlass-Gestaltungen) vorarbeiten kann?**
   Ja, das ist so vorgesehen und ist ein wichtiger Baustein zur Einsparung von Zeit und Ressourcen auf Gemeindeseite. Die Gemeinde legt die Vorlagen nur einmalig an. Danach erfolgt der monatliche Versand automatisch.

3. **Wie funktioniert im Druckzusammenhang die Automatisierung?**
   Automatisierung bedeutet, dass eine Programmierung innerhalb von ChurchTools dafür sorgt, dass alle Adress-Daten pro Kommunikationsanlass monatlich Gemeinde-Instanzen-übergreifend in einer Druckausgabe-Datei zusammengeführt werden. Diese werden dann entweder per API Schnittstelle oder per Cloud-Übergabe an den Druckdienstleister übermittelt und dort datenbankunterstützt gedruckt. Alle gemeindlichen Individualisierungen (Logo, Unterschriften etc.) werden per Datenbank-Steuerung hinzugefügt.

4. **Kann man für den automatisierten Versand eine Art „Quittung“ erhalten, zu welchem Anlass welche Personen angeschrieben wurden bzw. gibt es da eine Übersicht?**
   Ja, in jeder ChurchTools Instanz sind die selektierten Adresslisten pro Monat hinterlegt, die Sie auch vor Versand noch prüfen und bei Bedarf korrigieren können (z.B. aktuelle Todesfälle). Darüber hinaus gibt es beim E-Mail Versand eine Übersicht über die versandten E-Mails.

5. **An welcher Stelle der Vollautomatisierung können Gemeinden die selektierten Listen eines Monats sehen?**
   In Zusammenarbeit mit ChurchTools und dem neuen Druckdienstleister sind wir dabei, die monatlichen Zeitpläne für die Selektionen zu definieren. Es ist möglich einzustellen, dass eine automatische E-Mail Sie über die Bereitstellung der Adressdateien informiert.

6. **Gibt es weiterhin den Web2Print Shop?**
   Ja, für die Interimszeit des Fachverfahrens ChurchDesk bis maximal 31.10.2027 läuft die Bestellung der gedruckten Kommunikationsmittel weiterhin über den Web2Print Shop. Im Fachverfahren ChurchTools läuft die Druckabwicklung weitgehend automatisiert und datenbankgesteuert.

7. **Kann man pro Person mehrere E-Mail-Adressen hinterlegen und diese aktiv nutzen?**
   Ja, Sie können mehr als eine E-Mail-Adresse hinterlegen. Für die Mitgliederkommunikation sollten Sie eine E-Mail-Adresse auswählen, aber gemäß Datenschutzgesetz der EKD können theoretisch alle vorhandenen für die Mitgliederkommunikation genutzt werden. Für die Nutzung einwilligungspflichtiger Services wie z.B. der Versand des gemeindlichen Newsletters ist darauf zu achten, dass auch die E-Mail-Adresse verwendet wird, für die die Einwilligung vorliegt.

8. **Kann man auch Post- und E-Mail-Adressen außerhalb der Mitgliederdaten bedienen (z.B. Besucher*innen von Konzerten)?**
   Für den E-Mail Versand ist das theoretisch möglich, diese Personen manuell den Selektionslisten hinzuzufügen, wenn ein Anlass auch für diese Person interessant ist. Wenn es keine Mitglieder sind, ist es jedoch notwendig, dass eine Einwilligung vorliegt. Bei Mitgliedern ist aufgrund von §50b DSG-EKD keine Einwilligung erforderlich. Ein Briefversand an Nicht-Mitglieder ist aus Kostengründen leider nicht möglich.

9. **Wie werden Dopplungen (E-Mail und Post) vermieden?**
   Alle Kontakte, bei denen eine E-Mail-Adresse hinterlegt ist, erhalten automatisch die E-Mail Version. Per Post werden nur die Personen selektiert, die keine E-Mail-Adresse vermerkt haben.

10. **Wie genau funktioniert der postalische Versand? Fallen da für die Gemeinden noch Aufgaben oder Kosten an?**
    Die Übertragung der Datenselektionen aus ChurchTools an den Druckdienstleister erfolgt voll automatisiert. Beim Druckdienstleister erfolgt dann der Druck inklusive der Gemeinde-individuellen Individualisierungen und die Postauflieferung. Karten zum Geburtstag und Tauferinnerungs-Briefe werden zeitgesteuert, d.h. passend zum jeweiligen Tag versandt. Die Kosten trägt das Projekt – für die Gemeinden fallen i.d.R. keine Kosten an, es sei denn, die versandten Mengen haben irgendwann die Planmengen überschritten. Das wird aber absehbar in 2027 nicht der Fall sein.

11. **Gibt es wieder Textbausteine, um die eigenen Datenschutzhinweise auf den eigenen Webseiten zu ergänzen?**
    Ja, die sind bereits in Arbeit und werden voraussichtlich im Laufe des Novembers bereitgestellt. Sie sind wieder als optionale Textbausteine aufgebaut, so dass man sich – je nachdem welche Funktionen die Gemeinde nutzt – die entsprechenden Bausteine selbst zusammenstellen muss.

12. **Gibt es Pläne, die Mitgliederkommunikation langfristig perspektivisch auf Messengerdienste über die Handynummer auszuweiten**
    Ja, schon jetzt gibt es mit der Wehrdienstberatung einen Anlass, der eine WhatsApp Kommunikation mit den jungen Empfänger*innen beinhaltet. Wir planen mittelfristig, diesen Dialogkanal datenschutzkonform stärker zu nutzen und mehr Anlässe mit konkreten Dialogangeboten zu nutzen.

Teil 5: Fragen zu den Vorlagen (Print und E-Mail)

1. **Kann man eigene oder fremde QR Codes in die Vorlagen einfügen?**
   Theoretisch können eigene Codes erzeugt und in die E-Mail Vorlagen integriert werden. Bei den E-Mails ist es jedoch einfacher mit Verlinkungen zu arbeiten. In den Printvorlagen werden bereits zwei QR Codes genutzt: einer, der auf die Aktionswebseite mit Ihren Kontaktdaten führ und einer, der auf Ihre eigene Webseite, idealerweise eine Seite zur Mitgliederkommunikation führt. Hier sind keine weiteren QR-Codes möglich.

2. **Wie klappt das im neuen Verfahren mit „Sie“ und „Du“?**
   Sie können weiterhin aussuchen, wie Sie Ihre Gemeindeglieder ansprechen wollen. Das kann auch pro Anlass oder Unteranlass variieren. Wir klären, ob es auch möglich ist, einzelne Personen zu duzen, auch wenn der gesamte Anlass mit „Sie“ angelegt ist – etwa weil sich die unterschreibende Person mit dem/ der Empfänger*in duzt.

3. **Wird die automatisierte Kommunikation als solche in den Dokumenten kenntlich gemacht? Wie z.B. „Werbung an alle Haushalte“?**
   Nein, es handelt sich trotz automatisierter Prozesse um eine individuelle Kommunikation, die auch normales Porto zahlt (sogar mit Briefmarke). Kenntlichmachungen werden für preisreduzierte Versandoptionen wie z.B. den Mengenversand mit Dialogpost oder in diesem Fall Handzettel genutzt.

4. **Ist es möglich, individuelle Kontaktpunkte anzulegen und zu nutzen?**
   Sie können sich jederzeit in ChurchTools eine eigene E-Mail-Vorlage für einen individuellen Kontaktpunkt und eine passende Zielgruppenselektion anlegen, die dann auch automatisiert z.B. monatlich E-Mails an diese Zielgruppe versendet (Beispiel 20. Geburtstag). In Print ist das nur möglich, wenn Sie einen eigenen Brief /eine eigene Karte nutzen und sich auch selbst um die Produktion und den Versand kümmern.

5. **Kann man den Text der Karten und Briefe individuell verändern?**
   Sie können jeden Brief, jede Karte und jede E-Mail um einen individuellen zweizeiligen Textbaustein – gerne auch unterschiedlich je Motiv - unterhalb der Absenderzeile als P.S. einfügen. Eine komplette Textanpassung ist nicht vorgesehen.

Evangelische Kirche
im Rheinland

Teil 6: Fragen zu Kosten

1. **Wie lange gibt es das kostenlose Angebot und ab wann werden welche Kosten für die Gemeinde entstehen?**
   An der Kostensituation für Gemeinden ändert sich durch den Anbieterwechseln nichts. Die Pilotphase ist bis Ende 2029 abgedeckt. Ab 2030 trägt die Landeskirche die Overhead-Kosten (und dazu gehört auch die ChurchTools-Lizenz für die Module Mitgliederkommunikation für die gesamte Landeskirche) und die Gemeinden die Druck- und Versandkosten.

   Die Mittel für die Pilotphase haben wir nur schätzen können und prognostiziert, wieviele Gemeinden sich in welcher Phase dem Projekt anschließen, wie sich die Druck- und Versandkosten entwickeln etc. Sollte sich zur Jahresmitte herausstellen, dass bereits große Briefmengen versandt wurden und das Mailingbudget im Laufe der zweiten Jahreshälfte aufgebraucht ist, können Gemeinden für die restlichen Monate Produktion und Versand der Briefe selbst finanzieren.

   Ein früher Einstieg lohnt, da die Mittel auf die teilnehmenden Gemeinden verteilt werden.
   Ziel ist es, künftig einen Großteil der Mitglieder digital zu erreichen. Das Projektteam unterstützt die Gemeinden mit Maßnahmen zur Generierung digitaler Kontaktdaten (u.a. Plakate, Briefvorlagen, Gemeindebriefvorlagen, Websitebausteine).

2. **Es besteht bei uns ein laufender Vertrag mit ChurchDesk, der weiter Kosten verursacht. Der Wechsel zu ChurchTools würde somit Mehrkosten bedeuten, auch wenn auf Dauer günstigere Betriebskosten möglich wären. Wie gehen Sie damit um?**
   Sie haben die Möglichkeit, Ihren bestehenden Vertrag mit ChurchDesk vorerst weiterzuführen und parallel ChurchTools kostenlos für die Mitgliederkommunikation zu nutzen. Darüber hinaus steht Ihnen bis Ende 2027 auch das komplette Gemeindemanagement von ChurchTools kostenlos zur Verfügung. Lediglich der ChurchTools Webseitenbaukasten ist in diesem Angebot nicht enthalten, kann aber jederzeit optional dazugebucht werden.
   Sie können den vollständigen Wechsel zu ChurchTools somit flexibel an das Laufzeitende Ihres ChurchDesk-Vertrags anpassen. Auch dann können Sie noch unser kostenloses Migrationsangebot für Ihre Website in Anspruch nehmen.

3. **Gibt es Übersichten über die (rabattierten) Preise? Welche Kosten entstehen z.B. für Gemeindemanagement in ChurchTools?**
   Wir werden allen bisherigen Pilot-Gemeinden in Kürze entsprechende Kostenübersichten direkt per E-Mail zukommen lassen.

Teil 7: Fragen zum Parallelbetrieb von ChurchDesk für Gemeindemanagement und ChurchTools für Mitgliederkommunikation

1. **Brauche ich für beide Fachverfahren die notwendigen Verträge und Beschlüsse, wenn ich sie parallel nutzen will, und sei es auch nur für eine kurze Zeit?**
   Ja, wenn beide Fachverfahren die Daten aus Mewis importiert haben, benötigen Sie Beschlüsse für beide Fachverfahren, unabhängig davon, ob Sie die Kommunikation nur mit einem der beiden Verfahren aktiv durchführen. Aber alleine der Datenimport aus dem Meldewesen benötigt die notwendigen Berechtigungs-Schritte.

2. **Werden bei einer Datenmigration alle Daten aus ChurchDesk übernommen? Ressourcen, Termine, Dienstpläne, Bilder?**
   Ja, das ist der Plan für die Datenmigration, dass alle eigenerfassten Daten exportiert werden und auch in ChurchTools übernommen werden. ChurchDesk prüft gerade, wie der Datenexit im Detail aussehen kann.

3. **Wie kann man die über ChurchDesk gewonnenen E-Mail-Adressen in der Mitgliederkommunikation in ChurchTools weiterverarbeiten?**
   Das ist möglich, indem man monatlich den E-Mail Bestand aus ChurchDesk in ChurchTools importiert. Dort erfolgt die Zusammenführung zu einem Kontakt dann über die PID-Zuordnung. Damit können die anlassbezogenen Datenselektionen in ChurchTools für jeden Anlass getrennt nach E-Mail und Print die passenden Versandadressen zuordnen.

4. **Können diese Daten automatisiert jeden Monat übertragen werden?**
   Wir haben bei ChurchDesk nachgefragt, ob ein Übertrag monatlich automatisiert erfolgen kann. Das ist leider nicht möglich, sondern muss manuell angestoßen werden. Wir prüfen, ob wir das als Service im Projektbüro anbieten können – abhängig davon, wie viele Gemeinden einen solchen Service in Anspruch nehmen wollen.

5. **Gibt es automatische Synchronisierungsmöglichkeiten, wenn man den Kalender in ChurchDesk und ChurchTools für das Gemeindemanagement nutzt?**
   Ja, es gibt die Möglichkeit, den Kalender im iCal Format zu abonnieren. Dies ermöglicht aber nur eine Read-Only Nutzung. Die Daten lassen sich nicht für andere Zwecke wie z.B. die Gottesdienstplanung weiterbearbeiten. Da aber ChurchTools auch über ein sehr umfangreiches Kalendertool verfügt, könnte man Kalender und Gemeindemanagement sinnvoll in einem Tool, ChurchTools verbinden.

6. **Gibt es bei ChurchTools einen Kontakt für technische Rückfragen?**
   Ja, Herr Matthias Huber (GF ChurchTools) wird sich in den geplanten Infoveranstaltungen von November bis Februar (die Einladungen liegen Ihnen vor) selbst vorstellen und technische Fragen beantworten.

Evangelische Kirche
im Rheinland

Teil 8: Fragen zu Daten-Exit in ChurchDesk in 2027

1. **Wie funktioniert die Mewis-Datenlöschung nach Beendigung des ChurchDesk Fachverfahrens in 2027? Welche Daten bleiben im Kontaktmodul ChurchDesk danach erhalten?**
   Mit Beendigung des Fachverfahrens ChurchDesk Mitgliederkommunikation werden die integrierten Mewis Daten (u.a. Adressdaten, Kasualdaten, Sperren) zentral durch ChuchDesk gelöscht. Erhalten bleiben für zusammengeführte Kontakte:
   Vorname und Name, ChurchDesk Ident Nr. und externe PID, die ein Mitglied identifiziert, Eigenerfasste digitale Kontaktdaten (E-Mail Handynummer, Tel. Nummer), Eigenerfasste Tags, Interessen
   Wir prüfen mit ChurchDesk, ob auch darüber hinaus z.B. in Formularen eigenerfasste Datenfelder wie Adresse, Geburtsdatum oder Taufdatum wieder dem Kontakt hinzugefügt werden können, so dass ALLE eigenerfassten Informationen für eine Person weiterhin vorhanden sind.

2. **Wie geht das Projekt mit dem Wechsel der PID mit dem Wechsel des Meldewesens um?**
   Jedes neue Meldewesen – egal ob Kiris oder Davip – wird für jedes Mitglied eine neue PID bedeuten. Daher wird es ein sogenanntes „Mapping“ geben, das für jedes Kirchenmitglied die bisherige PID und die Übersetzung in die neue PID auflistet. Für die E-Mail Synchronisierung werden die neuen PIDs sowohl in ChurchTools als auch in ChurchDesk eingepflegt.

3. **Was passiert mit den zusammengeführten Kontaktdaten (eigene plus Mewis-Duplikate zusammengeführt)? Bleiben diese in Churchdesk erhalten?**
   Ja, die ursprünglichen eigenen Kontaktdaten bleiben auch nach der Löschung der Mewis Daten vorhanden. Ebenfalls wird die PID weiter vorhanden sein bei zusammengeführten Kontaktdaten, so dass bei einer möglichen Übertragung von E-Mail-Adressen zu ChurchTools eine Zusammenführung in der ChurchTools-Anwendung einfach und schnell möglich ist.

4. **Können im ChurchDesk nach dem Mewis Daten-Exit dauerhaft noch Mitgliedsstatistiken nachvollzogen werden?**
   Zwar zeigt das Vorhandensein einer aktiven PID zunächst an, dass diese Person zum Zeitpunkt des Datenexits noch Kirchenmitglied war. Änderungen, die im späteren Zeitverlauf eintreten können (Umzüge, Austritte, Taufen, Eintritte… werden jedoch in ChurchDesk nicht mehr nachvollzogen, da keine Belieferung mit dem Meldewesen mehr erfolgt und damit Neuzuzüge in ChurchDesk nicht mehr erkennbar sind.

   Der monatliche Export von E-Mail-Adressen und Import und Zuordnung in ChurchTools kann jedoch zumindest für die in ChurchTools noch aktiven PIDs eine eindeutige Zuordnung herstellen. Für Neuzugezogene Personen, die in ChurchTools ja mit PID erscheinen, müsste eine manuelle Zusammenführung mit der importierten E-Mail aus ChurchDesk gemacht werden, da ja ein automatisches Matching dann nicht mehr möglich ist.

5. **Kann man nicht einen Export der Mewis-Daten in eine Excel Tabelle machen und nach dem Daten-Exit wieder importieren?**
   Nein, das ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht erlaubt und auch prozessual nicht sinnvoll. Denn die Daten veralten bekanntlich sehr schnell, da ja keine Aktualisierungen mehr eingespielt werden. Selbst wenn es erlaubt wäre, hätten Sie innerhalb kürzester Zeit viel alten Datenmüll im System und spätestens dann kämen die Probleme, wenn Sie verstorbene oder ausgetretene Mitglieder mit den Altdaten kontaktieren…

Teil 9: Fragen zu Schulungen

1. **Sind die E-Learning Lektionen für Mitgliederkommunikation schon verfügbar?**
   Nein, die Lektionen befinden sich noch im Aufbau und werden voraussichtlich im Dezember bzw. spätestens Anfang Januar veröffentlicht. Wir werden Sie dazu separat informieren.

Teil 10: Fragen zum Umzugsservice von ChurchDesk in ChurchTools

1. **Was umfasst der im Infoschreiben erwähnte EKiR Umzugsservice nach ChurchTools?**
   Der Service umfasst die Migration von Daten aus dem Gemeindemanagement (z.B. Kalenderdaten, erweiterte Kontaktdaten (z.B. E-Mail-Adressen, Handynummern, Interessen) sowie den kompletten Umzug der ChurchDesk Webseite.
   In ChurchDesk generierte E-Mail-Adressen können übertragen, neu anhand der PID den Meldewesen-Kontakten zugeordnet und damit weiterverwendet werden.

   Die individualisierten Brief- und E-Mail-Vorlagen werden nicht umgezogen, da sie auch in etwas anderer Struktur neu aufgesetzt werden. Wenn bereits Logos und Unterschriften vorliegen, können wir diese natürlich verwenden und werden Sie beim Aufbau der Vorlagen aktiv unterstützen.

2. **Gilt das kostenlose Umzugsangebot nur für ChurchDesk Webseiten oder auch externe Webseiten?**
   Der kostenlose Umzugsservice gilt nur für Gemeinden, die schon Pilotgemeinden sind und jetzt von ChurchDesk auf ChurchTools wechseln wollen.

3. **Kann ich E-Mail-Kontakte von Nicht-Mitgliedern mit umziehen zu ChurchTools?**
   Ja, eigen generierte Kontaktdaten können ohne Zusatzkosten exportiert und bei ChurchTools importiert werden. Sie werden dort als neue Kontakte angelegt.

Teil 11: Fragen zum Testangebot Gemeindemanagement

Hier werden zukünftig Fragen zum Testangebot beantwortet